



Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

Überregionale Hinweise zum Rebschutz vom 05.09.2019

Kurzinfo...

- **Kirschessigfliege:** Weit überwiegend gesunde Bestände. Wetter und Anlagen beobachten und bei Bedarf lesen.

Informationen zur Kirschessigfliege

Populationsentwicklung

Die Fangzahlen in Rebflächen sind größtenteils bisher recht gering. In gesunden Anlagen sind Kirschessigfliegen nicht oder nur in geringer Anzahl zu finden.

Allgemeine Lage / Empfehlung

Eier der Kirschessigfliege konnten in dieser Woche in der überwiegenden Anzahl von Proben nicht nachgewiesen werden. Geringe Anzahlen waren in den dafür bekannten anfälligen Sorten wie Acolon, Dunkelfelder, Regent, Cabernet Carol, Roter Gutedel u.a. zu finden. Die vom Weinbauinstitut beprobten Spätburgunder-Proben waren bisher ohne jeglichen Eibefall!

Die Lese rückt mit großen Schritten näher. Einige beprobte Anlagen wurden bereits geerntet. Beobachten Sie weiterhin sorgsam Ihre Anlagen. Besonderes Augenmerk sollte auf die genannten anfälligen Sorten gelegt werden. Weitere Informationen finden Sie auch in unserer Zusammenstellung „Drosophila suzukii im Weinbau – Empfehlungen 2019“. Wird in einer Anlage Befall festgestellt, sollte diese Anlage, wenn es die Reife zulässt, zum nächst möglichen Zeitpunkt gelesen werden. Beachten Sie dabei auch mögliche Wartezeiten.

An wenigen Stellen tritt vor allem in kompakten Sorten vereinzelt Botrytis- und Essigbefall auf. Dieser hat aber nichts mit der Kirschessigfliege zu tun. Auch hier ist Aufmerksamkeit gefordert. In solche „vorgeschiedigten“ Anlagen werden natürlich neben heimischen Essigfliegen auch Kirschessigfliegen gelockt. Ähnliches gilt für durch Hagel geschädigte Anlagen.

Es sei vermerkt, dass großräumig die Bestände recht gesund aussehen und keinerlei Maßnahmen erforderlich sind.

Aufgrund der ruhigen und fortgeschrittenen Lage wird dieses der letzte Rebschutzaufruf in diesem Jahr sein. Die Beprobungen werden aber weitergeführt, bis die entsprechenden Anlagen gelesen sind. Auch das Fallen-Monitoring wird weitergehen. Sie können sich über die Datenlage zum Eiablage-Monitoring und Fallenmonitoring jederzeit über die VitiMeteo-Homepage (www.vitimeteo.de) informieren.

Das WBI-Team wünscht Ihnen einen entspannten und schönen Herbst!

Bitte beachten Sie generell die Hinweise der örtlichen Weinbauberatung und die Informationen zu den Prognosemodellen, dem Phänologiemodell, Wetterdaten, Regenradar und Monitoringdaten unter www.vitimeteo.de.

Die gesamte Liste der im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel und andere wertvolle Hinweise zum Thema Rebschutz finden Sie in der Broschüre Rebschutz 2019, Badischer Winzer Märzausgabe.



Für Tafeltrauben oder wenn Keltertrauben als Tafeltrauben vermarktet werden sollen, gelten andere Zulassungsbedingungen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel bzw. informieren sich, welche speziell für Tafeltrauben zugelassen sind. Siehe:

<http://www.wbi-bw.de/pb/Lde/Startseite/Fachinfo/Pflanzenschutz+und+Phytopathologie>

Informationen zum ökologischen Rebschutz erhalten Mitglieder des Beratungsdienstes Ökologischer Weinbau unter E-Mail: boew@wbi.bwl.de

Regionale Hinweise erhalten Sie von den Anrufbeantwortern der örtlich zuständigen Weinbauberater.